



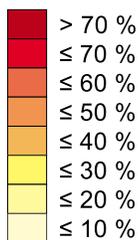
AUF EINEN BLICK

Im Jahresdurchschnitt 2023/2024* fehlten in Hamburg 7.438 qualifizierte Arbeitskräfte (Fachkräftelücke). Damit gab es für durchschnittlich 31,9 Prozent aller offenen Stellen keine passend qualifizierten Arbeitslosen (Stellenüberhangsquote). Die Fachkräftelücke verteilt sich auf die drei Anforderungsniveaus Fachkraft (typischerweise mit Berufsausbildung), Spezialist:in (typischerweise mit Fortbildung/Bachelor) und Expert:in (typischerweise mit Master/Diplom). Die meisten qualifizierten Arbeitskräfte fehlten auf dem Anforderungsniveau Fachkraft. Am schwierigsten war die Stellenbesetzung auf dem Anforderungsniveau Expert:in (Stellenüberhangsquote).

Fachkräfteengpässe nach Regionen

Im Arbeitsagenturbezirk Hamburg gab es für rund 31,9 Prozent aller offenen Stellen keine passend qualifizierten Arbeitslosen (Stellenüberhangsquote).

Stellenüberhangsquote: Anteil der Stellen ohne passend qualifizierte Arbeitslose
nach Arbeitsagenturbezirken,
Jahresdurchschnitt 2023/2024



*Der Jahresdurchschnitt 2023/2024 bezieht sich auf den Zeitraum zwischen Juli 2023 und Juni 2024.

Quelle: IW-Fachkräftedatenbank auf Basis von Sonderauswertungen der BA und des IAB, 2024

Top-5-Engpassberufe nach Anforderungsniveau

Fachkräftelücke, offene Stellen und Stellenüberhangsquote, Jahresdurchschnitt 2023/2024

	Berufsgattung	Fachkräftelücke	Offene Stellen	Stellenüberhangsquote
Fachkraft	Verkauf (ohne Produktspezialisierung)	559	1.487	37,6
	Bauelektrik	339	451	75,1
	Objekt-, Werte- und Personenschutz	273	417	65,5
	Elektrische Betriebstechnik	227	279	81,5
	Kraftfahrzeugtechnik	204	385	53,1
Spezialist:in	Physiotherapie	105	173	60,8
	Kinderbetreuung und -erziehung	89	494	18,0
	Aufsicht - Elektrotechnik	87	92	95,3
	Mechatronik	51	55	92,3
	Aufsicht - Klempnerei, Sanitär-, Heizungs- und	29	37	76,8
Expert:in	Unternehmensberatung	453	718	63,1
	Bauplanung und -überwachung	356	413	86,3
	Elektrotechnik	292	340	85,8
	Informatik	291	420	69,2
	Kaufm. und techn. Betriebswirtschaft	253	334	75,8

Hinweise: Fachkräftelücke = offene Stellen ohne passend qualifizierte Arbeitslose. Stellenüberhangsquote = Anteil nicht besetzbarer Stellen an allen offenen Stellen.

Quelle: IW-Fachkräftedatenbank auf Basis von Sonderauswertungen der BA und des IAB, 2024

In welchen Berufen fehlen die meisten Fachkräfte?

Die meisten Fachkräfte fehlten 2023/2024 in den Berufsgattungen Verkauf (ohne Produktspezialisierung) und Bauelektrik. Hier gab es für 559 beziehungsweise 339 offene Stellen keine passend qualifizierten Arbeitslosen in Hamburg. Spezialist:innen fehlten insbesondere in den Berufsgattungen Physiotherapie und Kinderbetreuung und -erziehung. Hier betrug die Fachkräftelücke 105 beziehungsweise 89. Expert:innen fehlten in den Berufsgattungen Unternehmensberatung und Bauplanung und -überwachung mit einer Fachkräftelücke von 453 beziehungsweise 356. Besonders schwer war die Stellenbesetzung in der Berufsgattung Aufsicht - Elektrotechnik - Spezialist:in. Hier konnten rechnerisch 95,3 Prozent der offenen Stellen nicht mit passend qualifizierten Arbeitslosen besetzt werden.



Das Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFA) unterstützt kleine und mittlere Unternehmen dabei, Fachkräfte zu finden, zu binden und zu qualifizieren.

Ausführliche Analysen und weitere Fakten über die Fachkräftesituation erhalten Sie unter: kofa.de/studien

Bleiben Sie beim Thema Fachkräftemangel auf dem Laufenden und abonnieren Sie unseren Newsletter: kofa.de/service/newsletter

Stand: 2024. Weiterführende Informationen zur Methodik finden Sie im IW-Report 59/2020 „Die Messung des Fachkräftemangels“.